

„KLIMASCHUTZ IN WEINHEIM“

**HERZLICH WILLKOMMEN ZUM
1. BÜRGER*INNEN-FORUM
DER GAL-GEMEINDERATSFRAKTION**

3. Dezember 2019

Programm

- Infos der Fraktion über ihre Pläne und Ziele in Sachen Klimaschutz und Energiewende
- Und dann hören wir zu!
- **DANN SIND SIE/SEID IHR AM ZUG!**

Unsere Versprechen

- WAS IHR HEUTE VORSCHLAGT, DAS BRINGEN WIR
IN DIE GEMEINDERÄTLICHEN GREMIEN EIN!
- Unsere Bedingungen:
 - Es muss in Weinheim umsetzbar sein!
 - Es muss finanzierbar sein!

Was wir wollen

- KLIMASCHUTZ, BEI DEM ALLE MITMACHEN
KÖNNEN
- DESHALB:
 - ALLES, WAS PASSIERT, WIRD AN RUNDEN TISCHEN, IN
DIALOGEN ERARBEITET.
 - ALLE WICHTIGEN AKTEURE MÜSSEN AN EINEN TISCH.

Strukturelle Maßnahmen

- Entwicklung eines Parameters, mit dem die Klimarelevanz von Gemeinderatsentscheidungen und z.B. des Haushaltsplans gemessen werden kann
- Aktive Teilnahme am „European Energy Award“ (eea), Mitsprache für die Bürger*innen

Energie / Wärme

- Erweiterung der Solar- / Photovoltaik - Offensive
- Dachprogramm (öffentlich und privat)
- Pilotprojekt: Schulzentrum und Turnhalle West (auch als Bürgeranlagen)
- Mieter-Solarstrom, u.a. durch bauwerksintegrierte PV-Module (Programm „500 Balkone“)

ENERGIE / WÄRME II

- Stufenplan zur energieeffizienten Sanierung kommunaler Einrichtungen
- Einsatz energiearmer und klimafreundlicher Baustoffe bei städtischen Baumaßnahmen
- Abwärmenutzung (Pilotprojekt) /
Abwasserzweckverband - Nutzung industrieller Abwärmepotenziale

Verkehr und Mobilität

- Umrüstung der Busflotte (Hybrid / E-Mobilität)
- Dienstfahrzeuge ausschließlich E-getrieben
- Umstellung Bauhof auf E-Mobilität (Vorbild: Deutsche Post AG)
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur

Mobilitätskonzept für Weinheim

- Förderung der Radschnellwege
- Mehr und bessere Schulradwege
- Mehr Fahrrad-Abstellanlagen
- Kostenloser Busverkehr an Samstagen /
Ausdehnung auf Linie 5 prüfen

Mehr Stadtbegrünungen und innerstädtische Baumpflanzungen

- Teilnahme am 1.000-Bäume Programm
- Deutliche Reduktion des Pestizideinsatzes / Verbot auf städtischen Flächen
- Keine Pestizide in Privatgärten
- Förderprogramm für Begrünung von Gebäuden und Flachdächern
- Maßnahmen zum Umbau unseres Waldbestandes hin zu klimastabilen Wäldern

Drastische Verringerung von Einwegverpackungen

- ggbfs. durch Einführung einer kommunalen Verpackungsabgabe
- Kein Einsatz von Plastik- oder Einmalgeschirr bei allen städtischen Veranstaltungen
- Anschaffung von Spülmobilen
- Erhöhung der Anteile gesunder regional oder biologisch erzeugter Nahrungsmittel in allen Kantinen

UND WAS NOCH??

- Zwei Stellen für Klimaschutz- und Energiemanagement ab dem Jahr 2020
- Prüfung, ob die „tiefe Geothermie“ nicht doch realisiert werden kann

und....

...jetzt SEID IHR AM ZUG!

**VIELEN DANK FÜR DIE
AUFMERKSAMKEIT!**